

**Ultrapur Sp. z o.o.**

**ul. Chwaliszewo 72/7,**

**61-104 Poznań, Polen**

**Tel.: +48 61 415 29 82 Fax: +48 61 415 29 84**

[**ultrapur@ultrapur.com.pl**](mailto:ultrapur@ultrapur.com.pl)

**www.ultrapur.com.pl**

**TECHNISCHES INFORMATIONSBLATT**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **SYSTEM:**  Polyol (Komponente A):  Isocyanat (Komponente B) Anwendung: | **ULTRAPOL RG 05/55**  ULTRAPOL RG 05/55 Komp. A  ULTRAMER B  Zweikomponenten-Polyurethan-System für die Wärmedämmung durch Aufsprühen auf Dächer von Industrie-, Betriebs- und Wohngebäuden. Bei dem physikalischen Treibmittel handelt es sich um eine Hydrohalogenolefinverbindung mit niedrigem Treibhauspotenzial (GWP=1) und einem Null-Ozonabbaupotenzial (ODP-=0). | | |
| **EIGENSCHAFTEN DER KOMPONENTEN:**  Viskosität bei 20 oC  Dichte bei 20 oC  Farbe  Lagertemperatur  Lagerzeit | Komp. A (Polyol)  ULTRAPOL RG 05/55 Komp. A  500 ± 100  1,16 ± 0,02  gelb  5 – 30  3 | Komp. B (Isocyanat)  ULTRAMER B  350 ± 100  1,23 ± 0,02  braun  5 – 30  6 | [mPas]  [g/cm3]  [oC]  [Monate] |
| **REAKTIVITÄT UNTER LABORBEDINGUNGEN**  (Proben werden nach manuellem Rühren mit einem mechanischen Rührer bei einer Geschwindigkeit von 2500 ±500 U/min aufgeschäumt) | Einwaage A+B  Temperatur der Komponenten  Mischzeit  Startzeit  Gelierzeit  Trockenfilmzeit  Dichte im Becher | 20+22  18 - 22  2-3  5 ± 1  13 ± 3  17 ± 4  55 ± 2 | [g]  [oC]  [s]  [s]  [s]  [s]  [kg/m3] |
| **VORGESCHLAGENE VERARBEITUNGSPARAMETER** | Mischungsverhältnis A : B Vol.  Temperatur der Komponenten  Temperatur der Heizgeräte  Schlauchtemperatur  Umgebungstemperatur  Oberflächentemperatur  Druck der Komponenten  Anzahl der Schichten  Dicke einer einzelnen Schicht | 100:100  15 - 30  30 - 45  30 – 45  10 –30  10 –40  80 - 110  2-3  max. 15mm | [dm3]  [oC]  [oC]  [oC]  [oC]  [oC]  [bar] |
| Die zu besprühenden Oberflächen sollten trocken, ölfrei sowie frei von Staub und Schmutz sein, die die Haftung des Schaums beeinträchtigen könnten.  Vor dem Sprühen müssen die Oberflächen benachbarter Gegenstände geschützt werden, um eine Verunreinigung mit Schaum zu vermeiden.  Wenn der Schaum direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist, sollte er mit einer Schutzschicht (z.B. Schutzfarbe oder Elastomer) beschichtet werden.  Detaillierte Hinweise zur Verarbeitung des Systems sind in der „Arbeitsanleitung für Dämmarbeiten“ enthalten. | | | |
| **SCHAUMEIGENSCHAFTEN NACH DEM SPRÜHEN**  Auf Basis von Tests von Proben, die aus der aufgesprühten Dämmschicht ausgeschnitten wurden.  Rohdichte des Kerns (PN-EN 1602:1999): ≥ 55 kg/m3  Klassifizierung für das Brandverhalten (PN-EN 13501-1+A1:2010): E  Wärmeleitfähigkeit (PN-EN 12667:2002): λmean,i = 0,022 W/mK  λ90,90 = 0,023 W/mK  Maßhaltigkeit (PN-EN 1604:2013-07)  70°C, 90 % relative Luftfeuchtigkeit, 48h Länge ≤ +5 %  Breite ≤ +5 %  Dicke ≤ +3 %  –20°C, 48h Länge ≤ -0,5 %  Breite ≤ -0,5 %  Dicke ≤ -0,5 %  Druckspannung bei 10 % relativer Verformung, σ10 (PN-EN 826:1998) ≥ 300kPa  Zugfestigkeit senkrecht zu den Stirnflächen (PN-EN 1607:2013) ≥ 300kPa  Haftfestigkeit des Schaums senkrecht zum Untergrund (PN-EN 1607:2013) ≥ 300kPa  Volumenanteil geschlossener Zellen (PN-EN ISO 4590:2005) ≥ 90 %  Die in dem vorstehenden technischen Informationsblatt enthaltenen Angaben basieren auf Laboruntersuchungen und praktischen Tests und stellen keine Garantie für die Eigenschaften des Endprodukts dar. Die angegebenen Informationen entbinden den Benutzer nicht davon, die angegebenen Daten zu überprüfen und unser Produkt unter den jeweils gegebenen Bedingungen zu testen.  Angaben zur Einstufung, Kennzeichnung, Handhabung und Sicherheit sind im Sicherheitsdatenblatt enthalten.  Version 1.0 6.10.2017  Version 1 30.03.2015 | | | |